

g2 8665
(1861, 1)

1921. 2307



Wiesbadener Tagblatt.

No. 1.

Mittwoch den 2. Januar

1861.

Zum neuen Jahre 1861.

Das neue Jahr, es ging zur Meige,
Es kündigt uns der Glocke Ton!
Willkommen, junges Jahr, besteige
Dem Vorfahr gleich den Zeitenthron!
Schling' um die Menschen nah und ferne
Der Bruderliebe heilig Band,
Und laß des Friedens holde Sterne
Erglänzen jedem Volk und Land!

Wenn wir die Blicke rückwärts lenken
Auf das nun hingeschwundene Jahr,
Um seiner Gaben zu gedenken,
Dann stellt sich Licht und Schatten dar:
Versohnt sind glücklich wir geblieben
Vor Seuchen, Krieg und theurer Zeit,
Auch waren wir und unsere Lieben
Von Schlägen des Geschicks befreit.

In uns'rem engern Vaterlande
Ward vieles Nützliche vollbracht;
Es lösten sich die starren Bande,
Die unfrei das Gewerbe gemacht
Der Fürst ging immer engverbündet
Mit seinem Volk des Fortschritts Bahn;
Wohin der Blick sich wendet, kündet
Sich ein erhöhter Wohlstand an.

Nicht überall hat sich entfaltet
So wie bei uns das Volksgedeih'n;
Ein eigner Unstern hat gewaltet
Noch über Ländern groß und klein.
Es führt das bied're Volk der Hessen
Noch hoffnungslos den alten Streit
Um das Gesetz, das es befehen
Und werth gehalten lange Zeit.

Sieben Flaschen Wein, welche wahrscheinlich gestohlen wurden, sind an-
gehalten worden. Der Eigenthümer wird ersucht, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 29. December 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Kößler.

Das polizeiliche Verbot, wonach das unnöthige Peitschenknallen bei Strafe
verboten ist, wird in Erinnerung gebracht und bemerkt, daß auch bei Schlitten-
fahrten eine Ausnahme nicht gestattet ist.

Wiesbaden, den 30. December 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Kößler.

Gefunden zwei Muffe, ein Gesangbuch, drei kleine Schlüssel.

Wiesbaden, den 31. December 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

In Schleswig-Holstein haust der Däne,
So fest, gleich wie seit Jahren schon,
Verfolgend seine alten Pläne,
Die deutschem Rechte sprechen Hohn.
Und Oesterreich liegt engbeschränkt
Noch von des Concordates Bann;
Es findet nicht, wohin es blicket,
Als Helfer einen rechten Mann.

In Gährung ist noch stets befangen
Das Volk im Land Italia;
Es will die Einheit ganz erlangen,
Der es schon längst entgegen sah.
Noch droht gar manche Wetterwolke
Sich zu entladen, eh' zum Heil
Dem edlen unterdrückten Volke
Die ganze Einheit wird zu Theil.

Bird sich im Lenz das Kriegsgetümmel
Erstrecken auch auf deutsche Gau'n?
Bird hell, wird finster sein der Himmel?
Wer kann wohl in die Zukunft schau'n?
D'rum laßt uns frisch und frohen Muthes
Gintreten in das neue Jahr!
Vielleicht wird es ein heil'res, gutes,
Wie vor ihm schon so manches war.

Willkommen denn in uns'rer Mitte,
Des Zeitengottes jüngstes Kind,
Das, laut begrüßt nach alter Sitte,
Heut' seinen Reihentanz beginnt!
Beschirm' uns vor der Stürme Toben,
Und wenn sich Glück weithin ergießt,
Dann wollen wir dich herzlich loben,
Wenn einst sich Deine Laufbahn schließt.

Ein Dackshund, männlichen Geschlechts, von schwarzer Farbe, mit langen Ohren, auf den Namen „Othello“ hörend, ist entlaufen.

Alle, welche über denselben Auskunft geben können, werden ersucht, sich hier zu melden.

Herzogl. Polizei-Direktion.

Wiesbaden, den 31. December 1860.

v. Köfeler.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. Januar 1861, Vormittags 11 Uhr, soll das Graben und Beifahren von 29 Cubikruthen Kies aus der Mosbacher Grube zur Unterhaltung der Alleen und Anlagen der hiesigen Stadt, veranschlagt

- | | |
|----------------------|----------|
| 1) das Kiesgraben zu | 261 fl., |
| 2) die Beifuhr | 672 fl., |

öffentlich wenigstnehmend in dem Rathhause dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 31. December 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Das Mischen und Stempeln der Gasuhren betr.

Nachdem die Erfahrung gezeigt hat, daß die für das Mischen und Stempeln einer jeden Gasuhr ohne Rücksicht auf deren Größe festgesetzte Gebühr von 40 fr. der bei den verschiedenen Gasuhren erforderlichen Zeitaufwendung und Mühewaltung nicht entspricht, so ist die Gebühr für das Mischen und Stempeln der Gasuhren mit Genehmigung hoher Landesregierung anderweit regulirt und wie folgt festgesetzt worden:

- | | |
|---|-------|
| 1) für das Mischen u. Stempeln einer Gasuhr für 2 u. 3 Flammen auf 40 fr. | |
| 2) " " " " " " " " 5—10 | 1 fl. |
| 3) " " " " " " " " 20—30 | 2 fl. |
| 4) " " " " " " " " 50—80 | 3 fl. |
| 5) " " " " " " " " 100 | 4 fl. |

Es wird dies unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 8. Mai d. J. mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß bei Revision bereits geachtet oder bei der Mische unrichtig befundener Gasuhren nur die Hälfte dieser Gebührensätze in Anforderung gebracht werden kann, und daß dem Ansuchen der Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, bei dem Stempeln der Gasuhren Zinn, statt Siegellack, zu verwenden, von hoher Landesregierung Folge gegeben worden ist.

Sodann wird weiter zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gasbeleuchtungs-Gesellschaft für das Abnehmen, die Wiederaufstellung und das Füllen einer geacht werdenden Gasuhr folgende Vergütung anzusprechen hat:

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| 1) bei einer Gasuhr für 2—3 Flammen | — fl. 20 fr. |
| 2) " " " " 5—10 | " — " 30 " |
| 3) " " " " 20—30 | " — " 48 " |
| 4) " " " " 50—80 | " 1 " 20 " |
| 5) " " " " 100 | " 2 " 12 " |

Wiesbaden, den 29. December 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 2. Januar, Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung im Seidenhahner Gemeindevald. (S. Tgbl. 304.)

Vormittags 11 Uhr,
Holzversteigerung in den Domanielwaldbdistrikten Hellenberg 1r u. 2r Theil
der Oberförsterei Naurod. (S. Tgbl. 307.)

Unterricht im kaufmännischen Buchhalten erteilt unter billigen Bedingungen ein praktisch gebildeter Kaufmann. Adressen in der Expedition d. Bl.

Tanz-Unterricht.

2ter Cursus.

In den ersten Tagen des Monat Januar beginnt ein neuer Cursus für diesen Unterricht und wollen Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst bei mir melden.

Emma Block,

geb. Krause,

12717

Langgasse 17, Ecke der Oberwebergasse, 1te Etage.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden, wovon acht Millionen Gulden emittirt sind.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen See-, Fluß- und Land-Transport-Gefahren, sowie Lebens-, Renten-, Ausstattungs- und Altersversorgungs-Versicherungen. Auch versichert sie gegen Erwerbsunfähigkeit und Berunglückung jeder Art.

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben, in Wiesbaden durch

August Roth, Hauptagent.

11463

Göttinger Burst

billigst bei A. Serber.

2

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

3

Raphael Herz Sohn,

große Burgstraße No. 9.



Einem geehrten Wiesbadener Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich unter dem heutigen als Bader etablirt habe, und bitte dieses nach seiner Beziehung beobachten zu wollen.

Wiesbaden, 30. December 1860.

Ph. Recke, Bader,
Mehrgasse 6.

4

Ein eleganter vierfüßiger Schlitten, einen Hirsch vorstellend, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Valentin Sattler**, zu den 3 Kronen in Schierstein.

5

Tanzunterricht.

Anmeldungen zu dem zweiten Cursus werden noch entgegen genommen in meiner Wohnung, Marktstraße No. 42.

6

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft von

12160

Theodor Hirsch, Eck der Mehrgasse und Goldgasse No. 18.

Die erste Nummer des Jahrgangs 1861 von der beliebten Zeitschrift:
Unterhaltungen am häuslichen Herd,
herausgegeben von **Karl Gutzkow,**
ist soeben erschienen und an unsere verehrlichen Abonnenten gesandt.
Weitere Bestellungen darauf nimmt entgegen die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 34.

Berein für Naturkunde.

Die Fortsetzung der Vorträge des Herrn Geheim. Hofraths Dr. Fresenius
findet erst Mittwoch den 9. Januar 1861 statt. 431

Der Vorstand.

Cäcilien-Berein.

Freitag den 4. Januar 1861 zweites Vereins-Concert im großen
Saale des Kurhauses. 57

Mercur.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Vereinslocal. 7

Von heute an täglich wieder s. g. Berliner Pfannkuchen bei
H. Wenz, Conditior, Sonnenbergertbor. 8

Frische Austern und Caviar

10406

bei **C. Acker.**

Die verehrlichen Eltern benachrichtige ich damit, daß wieder mit dem 1.
Januar, wie auch zu jeder andern Zeit, kleine Mädchen, sowie Erwachsene
zum Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten und in der französischen
Sprache aufgenommen werden.

Zwei Theilnehmerinnen zum französischen Privatunterricht werden gesucht.
12752 **Wittve Lambrich,** kl. Schwalbacherstraße 1.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Cöln,

Hoflieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortreflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel
gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewährt,
sind nur allein zu haben, das ganze Packet à 14 fr., das halbe à 7 fr., bei
10809 **M. Quersfeld,** Langgasse.

Von heute täglich

frische Berliner Pfannkuchen

empfiehlt

Louis Frensch, Conditior. 9

Tapeten, Wachstuch, Rouleaux &c.

269

in stets schönster Auswahl bei

C. Leyendecker & Comp.

Billige Wolle zum Füttern von Winterschuhen

10638

bei **F. C. Nathan.**

Nerostraße No. 14 ist Sen, Aleeen und Grummet zu verkaufen. 12736

Alle Gattungen Schuhe und Pantoffeln,

als: lederne Schnürschuhe, Plüsch- und Straminschuhe, lederne Pantoffeln, Kinderschuhe und Stubenschuhe von den größten bis zu den kleinsten empfiehlt stets vorräthig

10

Ph. Roos, Schuhmachermeister, Steingasse No. 26.

Von heute an täglich frische Berliner Pfannenkuchen bei

Heinrich Wagner, Conditor,

11

Webergasse No. 12.

Thee.

Congou à 1 fl. 36 fr., **Souchong** 1 fl. 48 fr. und 2 fl., **Imperial** 2 fl. 30 fr., **Pecco** 2 fl. 30 fr., 3 fl. 30 fr., 4 fl. und 6 fl. in stets frischer Waare bei

F. L. Schmitt, Tannusstraße 17. 12640

Marinirte Häringe per Stück 6 fr.

12497

bei **A. Herber**.

Bohnen per Pfund 6 fr.,

Linsen per Kumpf 36 fr., per Pfund 5 fr.,

Erbfen per Kumpf 36 fr., per Pfund 5 fr.,

im Kochen vorzüglich, bei

H. Schünemann, Reugasse 16.

12



Biebrich-Mosbach.

Außerordentliche

Generalversammlung

der Carnevals-Gesellschaft Freitag
Abends präcis 8 Uhr im Saale
zum grünen Wald.

13 Der provis. Vorstand.



Gummischuhe werden unter Garantie gut und schnell reparirt bei

P. Mohr, Schuhmacher, Metzgergasse 26.

14

Lotto

heute Abend bei

P. Blum, Metzgergasse.

12768

Ein eleganter, grün lackirter, gepolsterter und mit Leder überzogener **Schlitten**, der ein- und zweispännig gefahren werden kann, ist unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 12723

Saalgasse 14 sind mehrere Sorten **Äpfel** zu haben. 12738

Ein leichter **Schmiedebalg** wird zu kaufen gesucht Saalgaſſe 7. 12739

Verloren wurde Sonntag Nachmittag ein neues schwarzes **Tüllhäubchen**, in Papier gesteckt, vom Laden der Frau Bugmacherin Pfaff durch die Marktstraße über den Markt. Der redliche Finder wird freundlichst gebeten, dasselbe in der neuen Schule auf dem Berge gefälligst abzugeben. 15

Verloren.

Samstag Abend 6 Uhr wurde von der Taunusstraße bis in die Trinkhalle e'n brauner **Pelzfragen**, gefüttert mit schwarzer Seide, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Taunusstraße No. 24 eine Stiege hoch. 16

Sonntag Abend ist eine leberne **Decke** in der Friedrichstraße verloren gegangen. Bei Abgabe eine Belohnung Friedrichstraße 31. 17

Sonntag Abend wurde von der Restauration Dietrich durch die Burgstraße und Goldgasse bis an die Post ein **Portemonnaie** mit 15 fl. in Papier verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Langgasse No. 32. 18

Verloren eine **Cigarrentasche** in gelbem Leder; enthielt 3 Cigarren, ein kleines weißes Messer. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerthor No. 2. 19

Verloren.

Auf dem Wege von der Rhein-Lahn-Eisenbahn in der Rheinstraße und Wilhelmsallee bis zur früheren Blehmühle wurde am 29. Abends nach 6 Uhr ein schwarz-seidner **Schleier** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen entsprechende Belohnung in der Exped. abzugeben. 20

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, das Kleidermachen, fein Bügeln und alle Handarbeit versteht, sowie ein gutes Zeugniß aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Jungfer bei einer Herrschaft oder auch zu größeren Kindern. Näh. Exped. 12654

Ein junges Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Kindermädchen u. kann gleich eintreten. Näh. Exped. 21

Ein junges Mädchen von guter Familie und angenehmen Aeußern, im Kleidermachen und Weißzeugnähen gut bewandert, wünscht eine Stelle als Ladenmädchen oder zu erwachsenen Kindern. Näh. in der Exped. 22

Ein Mädchen sucht eine Stelle Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näheres im Gemeindecab bei H. Jäger. 23

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und kochen kann, findet eine dauernde Stelle. Näh. Exped. 24

Es kann ein tüchtiger Junge das Schmiedegeschäft erlernen. Näheres in der Expedition. 25

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren geliebten Sohn und Bruder, **Adolph Biß**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank. Carl Biß und dessen Kinder. 26

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör wird auf 1. April 1861 zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter F. D. in des Exped. d. Bl. abzugeben. 12075

Eine Wohnung von 2 Zimmern oder 1 Zimmer und 2 Cabineten nebst Zubehör wird von einer **kleinen stillen Familie** auf 1. April 1861 zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 12469

Es wird eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern in der Mitte der Stadt gesucht. Näheres bei F. Schaus. 27

Saalgasse No. 8 können zwei Schuhmacher Schlafstelle erhalten. 12749

Logis - Vermietungen.

- Dopheimer Chaussee 10 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Dachkammern, Küche, Keller und Garten, zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7. 9498
- Dopheimer Chaussee bei Fritz Schaad sind im neu erbauten Vorderhaus der erste und zweite Stock, jeder aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes (zum zweiten Stock kann auch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise gegeben werden), sogleich zu vermieten. 5219
- Dopheimer Weg bei Friedr. Thon ist der zweite Stock mit Zubehör zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 11273
- Eck der Nerostraße 24 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 29
- Friedrichstraße No. 27 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Speicher, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 12584
- Geisbergweg 14 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten 12585
- Große Burgstraße 12 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10738
- Heidenberg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12665
- Heidenberg 57 ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 30
- Kirchgasse No. 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11771
- Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 9288
- Kirchplatz No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10283
- Langgasse 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April 1861 zu vermieten. 12667
- Louisenplatz No. 2 ist eine Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche u. s. w., zu vermieten und mit dem 1. April f. J. zu beziehen. 11935
- Marktstraße 14 sind 3 Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Julius Baumann. 12046
- Mezgergasse No. 3 ist im zweiten Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. 31
- Mezgergasse 23 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w. auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Auch sind das selbst einige Mansarden an einzelne Personen gleich zu vermieten. 12669
- Nerostraße No. 9 eine Stiege hoch ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Mitgebrauch des Bleichplatzes, zu vermieten und vom 1. April 1861 an zu beziehen. 12708
- Nerostraße 36 ist ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 32
- Neugasse 17 ist auf den ersten April im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, einem Cabinet und Vorzimmer mit allem Zubehör zu vermieten. 33
- Oberwebergasse No. 26 ist ein großes Logis auf den 1. April zu vermieten. 34
- Rheinstraße 4 ist eine große Wohnung zu vermieten. Näheres Louisenplatz 4 bei G. Seibert. 9569
- Rheinstraße 5 im 4. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11658
- Rheinstraße 6 ist die Bel-Étage zu vermieten. 11392
- Saalgasse No. 13 ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 35

Schwalbacherstraße No. 5 bei Georg Faust ist der obere Stock im Vorderhause auf 1. April 1861 zu vermieten. 12587

Schwalbacher Chaussee No. 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, 4 Mansarden, Küche, Keller etc., zu vermieten und kann gleich oder den 1. April bezogen werden. 12670

Steingasse No. 5 sind 2 heizbare Dachzimmer zu vermieten. 12672

Taunusstraße 30 ist auf 1. April 1861 über zwei Stiegen, eine sehr freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 großen geräumigen Zimmern, nebst Küche, Mansarde und allem dazu Erforderlichen.

Louis Nicol. 12747

Eine Parterre-Wohnung, Südseite, 1 Salon und 3 Zimmer, gut möblirt ist zu vermieten Marktstraße 28 vis-à-vis dem Ministerium. 12709

In meinem neuerbauten Hause auf dem Michaelsberg ist der 1ste und 2te Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 12748

Franz Mollath, Häfner.

In einem neu erbauten Landhause an der Mainzerstraße (Mühlweg) ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 — 8 Piecen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 11151

In dem Landhause Schwalbacherstraße No 25 ist im unteren Stock ein Logis, bestehend aus 6 Piecen, Küche, Kellerräume nebst allem dazugehörigen; ebenso ist in dem Nebengebäude ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer nebst zwei Kabinetten, an eine einzelne Person oder kinderlose Familie auf den 1. April zu vermieten.

Banaccessist Moriz. 12336

Mein neuerbautes Haus in der Wellrichstraße ist im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten. Jeder Stock enthält 4 Zimmer, Cabinet, Küche etc., Mitgebrauch der Waschküche, Trockenspeicher; auf Verlangen kann auch Garten dazu gegeben werden.

Ph. Erdel, Tünchermeister. 12675

In dem Formes'schen Landhaus

ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. 36

Das von Herrn Bauinspector Thomae bewohnte Logis, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern etc., ist auf 1. April 1861 anderweit zu vermieten. Näheres Mühlgasse 4. 37

2 schön möblirte und gut heizbare Zimmer
sind Burgstraße No. 9 Parterre zu vermieten. 269

Zu vermieten

in der Nähe des Cursaales ein geräumiges, neues und solid gebautes Landhaus nebst Garten, im Ganzen oder getheilt abzugeben und sogleich zu beziehen. Näheres Sonnenberger Chaussee 13. 12710

Biebrich a/Rh.

In der Casernenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche, Keller etc., Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf 1. Februar 1861 zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 38

Hierbei ein Prospekt der „Frauenzeitung“ von der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.